Zahlen und Fakten

Häufigkeiten in Deutschland:

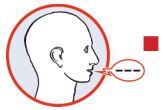
- circa 250.000 pro Jahr
- dritthäufigste Todesursache
- circa 40% anhaltende Behinderung
- Vorhofflimmern als häufigste Herzrhythmusstörung ist verantwortlich für bis zu 30% der Schlaganfälle

Häufigste Symptome:

- Halbseitenlähmung

- Sehstörungen, Doppelbilder

- plötzlicher Schwindel, Gleichgewichtsstörungen, Koordinationsstörungen



- plötzliche Sprachstörungen, Verständnisstörungen, Wortfindungsstörungen

- akute Kopfschmerzen

Behandlung:

- umgehend Notarzt alarmieren: „112“
- beste Behandlungsmöglichkeiten in spezialisierten Schlaganfallstationen (Stroke Units)

Organisation

Schirmherrin:

Oberbürgermeisterin Dr. Pia Findeiß

Organisation:

- Klaus-Dieter Buchelt, Selbsthilfegruppe „Schlaganfall“-Zwickau
- Frank Preuß, Selbsthilfegruppe „Aphasie und Schlaganfall“ Meerane/Crimmitschau
- Dr. med. Stefan Merkelbach, Chefarzt der Klinik für Neurologie, Heinrich-Braun-Klinikum, Standort Zwickau

Sponsoren, Unterstützer, Aussteller:

- Stiftung Deutsche Schlaganfallhilfe e.V.
- Verein „Gesundheit für alle“ e.V.
- Selbsthilfegruppe „Schlaganfall“ Zwickau
- Selbsthilfegruppe „ Aphasie und Schlaganfall“ Meerane/Crimmitschau
- Heinrich-Braun-Klinikum gemeinnützige GmbH, Standort Zwickau
- Alippi GmbH Sanitätshaus
- Novitas BKK
- Ergotherapie Anja Engel, Zwickau
- Begegnungsstätte „Scheffeltreff“
- KISS Zwickau
- DEKRA

GESUNDHEIT FÜR ALLE E.V.

STIFTUNG DEUTSCHE SCHLAGANFALL HILFE

NOVITAS BKK GEMEINSAM GESUND

HBK www.beinrich-braun-klinikum.de

8. Schlaganfalltag in Zwickau

- **Termin:** Mittwoch, 9. Mai 2018
- **Zeit:** Info-Stände ab 12.00 Uhr
  Vorträge 14.00–17.00 Uhr
- **Ort:** Bürgersaal, 1. Etage
  Rathaus Zwickau

■ für Betroffene ■ für Angehörige ■ für Interessierte ■

Schlaganfalltag

Circa 250.000 Schlaganfälle treten pro Jahr in Deutschland auf. Die häufigsten Ursachen sind spezielle Formen von Herzrhythmusstörungen, vor allem Vorhofflimmern, und daneben Einengungen von Schlagadern im Halsbereich.

Auswirkungen auf das allgemeine Leben sind mitunter beträchtlich. Der diesjährige Schlaganfalltag beleuchtet neben ganz aktuellen Entwicklungen in der stationären Schlaganfallbehandlung zwei Themenschwerpunkte: zum einen bestehen bei Betroffenen Unsicherheiten, inwieweit sie noch Auto fahren dürfen. Was ist hier möglich, wo bestehen Regelungen, wo Einschränkungen, wo Möglichkeiten.
Zum anderen kommt es nach Schlaganfällen oft zu Stimmungsschwankungen, beispielsweise durch die Wahrnehmung eigener Einschränkungen und gegebenenfalls Behinderungen, die das zukünftige Leben ja möglicherweise dauerhaft verändern, z.T. auch durch direkte Schlaganfall-Veränderungen am Gehirn selbst. Symptome und mögliche Therapieoptionen werden angesprochen. Unterstützung in Rat und Tat kann hier auch für Betreuende selbst erforderlich werden.

Informationen für diese wichtigen Aspekte in der Versorgungskette von Schlaganfallbetroffenen sollen in Fachvorträgen vorgestellt werden.

Programm

- **ab 12.00 Uhr** | Einlass
  Informationsangebote der Aussteller
- **14.00 Uhr** | Eröffnung
  Oberbürgermeisterin Dr. Pia Findeiß
- **14.10 Uhr** | Vortrag
  „Neue Entwicklungen in der Schlaganfallversorgung“
  Dr. med. Stefan Merkelbach
  Chefarzt der Klinik für Neurologie
  HBK, Standort Zwickau
- **14.30 Uhr** | Vortrag
  Schlaganfall und Führerschein
  Dr. Klaus Richter, Leiter der Begutachtungsstelle für Fahreignung, DEKRA
- **15.00 Uhr** | Pause
- **15.15 Uhr** | Vortrag
  „Schlaganfall-Helfer: Betroffene helfen und schließen damit Versorgungslücken“
  Stefan Stricker, Deutsche Stiftung Schlaganfall-Hilfe e.V.
- **15.45 Uhr** | Vortrag
  „Depressive Störungen bei und nach Schlaganfall“
  Dr. Robert Pusch, OA der Klinik für Psychiatrie, HBK, Standort Zwickau
- **16.15 Uhr** | Diskussion und Fragen
  Dr. med. Stefan Merkelbach
  Chefarzt der Klinik für Neurologie
  HBK, Standort Zwickau
- **ca. 17.00 Uhr** | Veranstaltungsende

Kontakt

Bei Fragen zum Schlaganfalltag wenden Sie sich bitte an:

Heinrich-Braun-Klinikum, Standort Zwickau
Klinik für Neurologie
Sekretariat: Katrin Ludwig
Telefon: 0375 51-2708

oder

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe – „KISS“ – Zwickau
Telefon: 0375 44 00 965

Der Schlaganfalltag lockt viele Besucher in den Bürgersaal